

Cooler Degustation  
zwischen Betondecke  
und Stahlstützen  
im steirischen  
Weingut Gross



Mit einer Sandstein-  
front ist der Arachon-  
Ralfekeller im  
österreichischen  
Bergland verkleidet



Minimalistische  
schwarze Quader,  
halb in den Berg  
gegraben: das  
Weingut Loimer



**M**anchmal haben Krisen auch ihr Gutes. Als 1985 der Frostschuttmittelskandal die österreichische Weinindustrie einbrechen ließ, schlossen sich einige Winzer zusammen, um das Renommee des österreichischen Weins wieder herzustellen. Sie setzten auf Qualität, und weil in vielen Betrieben zu der Zeit ein Generationswechsel stattfand, erkannten viele jüngere Weinbauern, dass nicht nur eine Umstrukturierung der Produktionsanlagen notwendig ist. Ihnen wurde klar, dass neue technische Standards auch neue Räume erfordern. In Kalifornien und Frankreich hatte sich außerdem schon in den achtziger Jahren gezeigt, dass sich moderne Architektur positiv auf das Image der Branche auswirken kann.

Günstige Umstände kamen hinzu – durch die EU-Mitgliedschaft kamen Weinanbaugebiete in den Genuss von europäischen Fördermitteln –, und so kam es zu einer erfolgreichen Allianz zwischen

AUCH KRISEN HABEN  
IHR GUTES: ÖSTER-  
REICHS WINZER  
BEGEGNETEN DEM  
FROSTSCHUTTMITTEL-  
SKANDAL DER ACHTZI-  
GER JAHRE MIT EINER  
QUALITÄTSOFFENSIVE